

# Südwärn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Herr Emil Teichner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Husvóthy & Hoffner, Lugos, Bonnag. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankosendung.  
Einzelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 15. August 1914.

Nummer 65.

## Apologie des Krieges.

Auf die Frage des Chronisten: „Quo vadis — Europa?“ tönt uns aus vergilbten Annalen der Geschichte die Antwort dumpf und hohl, geheimnisvoll und inhaltschwer entgegen:

Ich gehe unaufhaltsam meiner Wege! Mich leitet unsichtbar seit ungezählten Jahrtausenden auf dem verworrenen Werdegang der Menschheit ein unbekannter Genius!

Gleichviel ob Gott, ob Fügung, Völkerschicksal!

Und mein Begleiter war vom Urbeginn der Krieg. Wir wandelten zusammen den endlosen Weg der Ewigkeit. Unseren Weg bezeichnete Köheln und Stöhnen, unsere Richtung rauchende Trümmer, blutbedeckte Wälder.

Doch der Krieg war nie unser Zweck; er war bloß ein Mittel zu diesem.

Jede große Evolution forderte Blut, viel Blut!

Mußte nicht der Gottmensch, als er auf den morschen Trümmern einer veralteten Weltanschauung sein neues Reich der Liebe gründete, die Wahrheit seiner Lehre mit seinem eigenen Blute bekräftigen?

Burden nicht Tausende und aber Tausende seiner ersten Gläubigen in den furchbaren Zwingern entmenschter, römischer Wüteriche, wilden Bestien zum Opfer geworfen?

Ist nicht jede große, epochale Etappe der Kulturgeschichte der Menschheit: die Völkerwanderung, die Kreuzzüge, die Reformation, die französische Revolution ein blutüberströmter Meilenzeiger in dem Werdegang der Völker?

Die Mythe der grauen Vorzeit verzeichnet auf den ersten Seiten einen Brudermord: Kain erschlägt den Abel.

Und dieses fluchbeladene Symbol erneuert sich phönyxartig, Jahrtausende hindurch zwischen den Nationen des Weltalls.

Kain erschlägt noch immer den Abel! Man glaubte in längst vergangener grauer Vorzeit: die Menschen führten grausame Kriege, weil sie noch wilde, kulturlose Halbtiere waren. Sie kannten noch nicht Gott, wußten nicht, daß er sie zu höheren Zwecken erschuf, als sich gegenseitig hinzumorden!

Man erwartete die Abstellung des Krieges — des Inbegriffes alles Grauens, allen Entsetzens, entsetzlicher Grausamkeit und unsäglichen Elends — von der Religion!

Und es erstanden der Menschheit tatsächlich erleuchtete Männer: Buddha, Confucius, Zarathustra, Moses, Christus, Mohamed, Luther — und lehrten die Menschheit einen Gott erkennen und gaben ihr eine Religion und predigten ihnen: „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst!“ Und man lehrte es den Kindern in den Schulen und predigte es den Großen in den Kirchen: und die Menschen griffen zu Mordwerkzeugen und schlachteten sich hin.

Und wieder erhoffte man das Aufhören der Kriege von Moral und Weltweisheit. Und es erstanden wieder erleuchtete Philosophen: Aristoteles, Sokrates und Plato; Kant, Hegel und Fichte; und sie lehrten Moral und Weltweisheit und die Menschen lernten ihr Ich erkennen: und sie

griffen zu Mordwerkzeugen und schlachteten einander hin.

Und wieder hoffte man das Aufhören des Krieges von der Wissenschaft. Und der Mensch erklimmte die höchsten Spitzen der Wissenschaft; holte einem Prometheus gleich das himmlische Feuer, den göttlichen Funken zur Erde herab: er bezwang das Weltall; beugte die Kräfte der Natur in sein Joch; sein nie rastender Geist schuf Wunder: er bezwang die Grenzen von Raum und Zeit, überbrückte den Ozean, schrieb mit dem Blitz und durchkreuzte wie Ikarus das Reich der Lüfte. Die Wissenschaft erreichte eine schwindelnde Höhe: und die Menschen machten auch aus dem Krieg eine Wissenschaft, vervollkommneten ihre Mordwerkzeuge, griffen zu den Waffen und führten blutige Kriege!

Und wieder erhoffte man das Aufhören des Krieges von der Humanität. Und es erstanden Apostel des Weltfriedens und die Bertha Suttners durchzogen mit ihren Zweigen die Welt und predigten Liebe und Frieden: und die Menschen ergriffen ihre Mordwerkzeuge und schlachteten einander hin.

Und wieder erhoffte man das Aufhören der Kriege von der gegenseitigen Verständigung, von der weisen Einsicht der gekrönten Häupter.

Und der Zar aller Reußen, der mächtige Kaiser berief eine Friedenskonferenz nach Haag — um bald darauf — oh welch' bittere Ironie — ganz Europa zu einem blutigen Schlachten einzuladen in die litauischen Steppen, auf die Schneefelder von Tobolsk und die Tundras von Archangel.

Endlich erhoffte man das Aufhören der Kriege von der allgemeinen Volksaufklärung. Millionen von Arbeitern zogen unter roten Fahnen durch die Welt u. verdamnten den Krieg.

Und sie verbrannten ihre roten Fahnen, entrollten die nationale und zogen fürs Vaterland in Schlacht u. Krieg!

Ich aber — sagte der Genius der Menschheit; ich rufe Euch zu: „Lasciate ogni speranza!“

Es ist ein Naturgesetz, ein notwendiges Übel.

Die Natur hat ihre Gewitter, um die Luft von verderblichen Miasmen zu reinigen, die Menschheit ihre Kriege, um auf den Trümmern morscher Reiche, neue Stätten der Kultur zu gründen.

Der Krieg ist aber auch ein ewiges Memento zur Demütigung des hochmütigen Menschen.

Und wenn er sich gottlästernd brüht: Ich habe die Welt bezwungen, mir gehorchen alle Kräfte der Natur, ich bin ein Gott, so möge ihn der Krieg daran mahnen: Alles hast du bezwungen, du stolzer Erdensohn, nur dich selbst nicht, nur deine tierischen Triebe nicht, Du mordest heute, wie vor Jahrtausenden: der Krieg möge dir zur ewigen Lehre dienen: du hast das Tier in dir noch nicht bezwungen.

**MÖBEL**

Beite und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

**LÖWILIPÖT****Moll's Seidlitz Pulver.**

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

**Moll's Franzbranntwein u. Salz.**

Schmerzstillende und kräftigende bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

### Gewährung militärischer Arbeitskräfte zum Drusche. Getreidekäufe der Intendanz.

Regierungskommissär Alexander Joanovich hat folgende Kundmachung erlassen: Ich verständige die Einwohner der Komitate Temes und Krasso-Szoreny, wie der Städte Temesvar, Berek, Fehertemplon, Lugos und Karanfebes, daß die Intendanz des Temesvarer VII. Korps, Hafer, Weizen und Korn ankaufte. Für Hafer werden Kr. 19.50, für Weizen Kr. 28.50 und für Korn Kr. 21.- bezahlt. Ich fordere die Landwirte auf, sich mit ihren Offerten direkt an die Intendanz des VII. Korps zu wenden.

Gleichzeitig teile ich mit, daß insofern einzelne Landwirte in Ermangelung von Arbeitskräften die Druscharbeiten nicht beenden konnten, das Korpskommando bereit ist, den Betreffenden unter folgenden Bedingungen Arbeitskräfte zur Verfügung zu stellen:

1. Die Landwirtschaft darf höchstens soweit von Temesvar entfernt sein, daß der verwendete Soldat innerhalb 24 Stunden nach der Einberufung in Temesvar eintreffen kann. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, den betreffenden militärischen Arbeiter zur Bahnstation zu bringen.

2. Bezahlung des in die Arbeit tretenden Soldaten ist: dem militärischen Range entsprechend die tägliche Löhnung (beim Gemeinen 16 Hell., Korporal 24 Hell.) außerdem täglich 30 Heller Zulage und der Arbeitszeit entsprechend eine Kleiderabnutzungsgelöhne (zirka 1 Krone wöchentlich).

3. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, den militärischen Arbeiter zu verpflegen, u. zw.: Frühstück eine halbe Liter Milch oder Kaffee mit Brod, mittags 400 Gramm Fleisch und 120 Gramm Gemüse und Brod, abends 60 Gramm Gemüse und Brod. Außerdem ist er verpflichtet, das zum Kochen erforderliche Schmalz, Zwiebel, Salz, Kochgeschirre und Holz zu liefern. Wer solche militärische Arbeiter in Anspruch nehmen will, soll sich direkt an die Intendanz oder an den Oberstuhlführer Zoltan Petko, Zivilkommissär beim VII. Korpskommando, wenden.

Temesvar, am 7. August 1914.

Joanovič, Regierungskommissär.

**Tagesneuigkeiten.****Sitzung des Exekutivkomites des  
„Roten Kreuzvereins.“**

Der „Rote Kreuzverein“ hielt Montag den 10. d. M. nachmittags um 5 Uhr unter Vorsitz des Präses, General i. P. Arthur v. Gränzenstein eine Sitzung, um die durch das Ausbrechen des Krieges erforderlichen Aufgaben zu besprechen.

Der Vorsitzende wies in seiner Eröffnungsrede auf die mannigfachen Agenden hin, welche des Vereines im Dienste der Humanität harrten, betonte aber zugleich, daß der Verein diesen Aufgaben nur durch wirkliche Unterstützung seitens der Sozialität entsprechen könne; der Verein daher von dem Rechte, für seine Zwecke eine Sammlung einzuleiten, nicht absteigen könne. Schon deshalb nicht, weil die Zentrale des Roten Kreuzvereins wohl über so viel Kapital verfügt, um 50.000 Verwundete auf einmal in Verpflegung zu nehmen, heute aber — bei einem Weltkriege — auch die Mittel der Zentrale nicht ausreichen werden.

Der Präses enuntierte aber zugleich, daß die in Krasso-Szoreny gesammelten Summen ausschließlich auf dem Territorium unseres Komitates verwendet werden.

Präses referiert ferner, daß im Lugoser Komitatsspital ein Kurs zur Ausbildung von Pflegerinnen eröffnet wurde, an welchen 64 Damen teilnehmen.

Auf Antrag des Präses wurden sodann folgende Beschlüsse gefaßt: Mit der Verwaltung der einlaufenden Spenden werden Frau Aurel v. Jsekuß und Obernotär Dr. Zoltan Talajdy betraut.

Mit der Entgegennahme von Naturalien werden Frau Aranka Asboth und Frau Julius Berecz betraut.

Die Komitatsleitung wird ersucht zu gestatten, daß bei der Spendensammlung auch die Stuhlführer mitwirken.

Zu Mitgliedern der Empfangskommissionen werden entsendet:

Unter Leitung des Herrn Daniel v. Nikolits und dessen Stellvertreter Frau Dr. Johann Dengi die Damen: Frau Josef Haus, Karl Husar, Korjolan Juku, Alexander Kovacs, Dr. Zoltan Litsel, Franz Oltwanyi, Paulina Radulesku, Heinrich Recht und Dr. Zoltan Talajdy.

Unter Leitung der Frau Dr. August Makay und deren Stellvertreter Frau Dr. Emil Duschnik die Damen: Frau Stefan Brankovics, Elena Dobrin, Franz Görner, Wilhelm Krauß, Konstantin PATTYANSTY, Sigismund Szanto, Koloman Schopf, Ludwig Steiner und Stefan Tothvarady.

Unter Leitung der Frau Andreas Balay und deren Stellvertreter Frau Dr. Jsidor Pop die Damen: Frau Dr. Rajus Brediesanu, Dr. Heinrich Verdach, Dr. Josef Haus, Alfred Klein, Alexander Lukacs, Dr. Martin Rottenberg, Dr. Aurel Valean und Stefan Sakarias.

Unter Leitung der Frau Dr. Rudolf Reitter und deren Stellvertreter Frau Dr. Valer Braniste die Damen: Frau Witwe Dr. Albert Dreißlampel, Dr. Kristof Feher, Soma Grünbaum, Sidonia Major,

Karl Mayer, Dr. Julius PATTYANSTY, Domokos Ratiu und Ferdinand Rieger.

Die Aufgabe dieser Kommission ist der Empfang und Übernahme der Verwundeten, sowie deren Unterbringung.

Als Mitglieder des Exekutivkomitees fungieren: Damen: Frau Dr. Georg Dobrin, Aurel v. Jsekuß, Aranka Asboth, Julius Berecz, Lehel Feszl, Isolt Kethy, Alexander Szentmiklossy, Dr. Ferdinand Fränkl, Max Hirschl und Bela Litsel; Herren: Johann Boross, Dr. Johann Baltesku, Bela Biro, Dr. Emil Leitner, Dr. Zoltan Talajdy, Dr. Josef Willer, Guido Vojnich, Dr. Kristof Feher, Dr. Stefan Laßloffy, Franz Oltwanyi, Kornel Bodhradsky, Dr. Rudolf Reitter, Dr. Georg Dobrin, Max Hirschl, Dr. Mano Neumann, Ladislaus Schönersfeld und Paul Serbul.

Dieses Komitee hält eine permanente Kanzlei aufrecht, zu deren Leitung sich Herr Oberstuhlführer i. P. Ladisl. v. Schönersfeld erbötig machte. Der Verein richtet schließlich an das Publikum die Bitte, zur Unterbringung jener Verwundeten, welche in den Spitälern nicht unterbracht werden können, in ihren Privatwohnungen Betten zur Verfügung zu stellen und das Präsidium oder die Kanzlei von diesem ihren Entschlusse mit Angaben der Wohnung und Zahl der Betten ehestens zu verständigen.

Im Namen des Komitees

Arthur v. Gränzenstein Präses.  
Dr. Stefan v. Laßloffy  
Guido Vojnich  
Dr. Kristof Feher  
Vereinsmitglied.

**An das Publikum!**

Wir stehen vor schweren Tagen!  
Vor den schwierigsten, welche die ungarische Nation je erlebte!

So wie jeder Faktor und jeder Bürger wird auch „Südungarn“, das älteste deutsche Lugoser Blatt, seine Pflichten unentwegt erfüllen.

Doch die kriegerischen Zeiten, die jedem Bürger schweren materiellen Schaden verursachen, erschweren auch unsere Existenz.

Die bedeutendste Einnahmsquelle eines Zeitungsunternehmens: die Annoncen, sinken auf ein Minimum herab: Jedes Blatt ist auf sich selbst, auf sein treues, erprobtes Leserpublikum angewiesen.

Die vielen Beweise von Sympathien, die uns so oft zuteil wurden, ermutigen uns zu der Bitte, daß das g. Publikum „Südungarn“ auch in diesen schweren Zeiten unterstütze; daß sich je mehr Abonnenten um unser Blatt scharen mögen, welches jede Sensationshaseherei vermeidend, nur die authentischsten Berichte veröffentlicht.

Wir ersuchen um je tatkräftigere Unterstützung des patriotischen Publikums!

Redaktion u. Administration  
des  
„Südungarn“.

# MAX HAMBURGER, MOHREN-DROGUERIE und PARFUMERIE

## Lugos, Königsgasse 4 (Mayer'sches Haus)

Medizinalartikel, Chemikalien, Verbandzeuge, Summi-  
waren, Haushaltungs-Krankenpflege und photographische  
Artikel. Original englische und französische Parfume.

Rum- und Liqueureffenzen.

### Cató-Crème

unübertreffliches Hautpflege- und Teint-  
verfönerungsmittel. Preis 1.- Krone.

#### Die Armeen des Weltkrieges.

Im Sinne der gesetzlichen Ver-  
fügung mußten wir aus diesem  
sehr beachtenswerten Artikel die  
auf Österreich-Ungarn und auch  
die auf Deutschland bezüglichen  
Daten auslassen. (Die Red.)

##### Rußland.

Die numerisch stärkste Armee auch in  
Friedenszeiten besitzt Rußland. Es verfügt  
nach Aufstellung seiner neuen Formationen  
über 40 Armeekorps, von denen acht auf  
Sibirien und die Grenzländer der Mand-  
schurei und Mongolei entfallen. Diese acht  
Korps die zur Deckung der ungeheueren  
asiatischen Territorien notwendig, ja vielleicht  
unzulänglich sind, wenn an der Ostgrenze  
Reibungen entstehen, kommen für einen euro-  
päischen Krieg nicht in Betracht. Es ver-  
bleiben somit zur Verfügung Rußlands 32  
Korps, ferner jene Kosakenformationen, die  
in den Verband dieser Korps als zugeteilte  
Kavallerie nicht inbegriffen sind. Rußland  
kann selbständige, berittene Kosakenheere auf-  
stellen, die für rasche Unternehmungen eine  
nicht zu unterschätzende Kraft darstellen. Für  
die reguläre Schlacht hohen Stils kommen sie  
wenig in Betracht, da ihre Ausbildung mehr  
kriegerisch als soldatisch ist. Die Kosakenarmee  
entspricht ungefähr dem Tyroler Landsturm,  
dem bekanntlich jeder halbwegs erwachsene  
Schütze angehört. Daß die Schießausbildung  
des Tyroler Landstürmers für den modernen  
Kampf wertvoller ist, als die allerdings fabel-  
hafte Reitkunst der Kosaken, liegt auf der  
Hand. Rußland stellt im Kriegsfall nach  
äußerster Anstrengung 5 Millionen auf die  
Beine. Eine Zahl, die das durch ein dichtes  
Verkehrsnetz, durch hohe Intelligenz seiner  
Bürger und die enormen technischen Ressourcen  
begünstigte Deutschland nahezu allein bewäl-  
tigt, da die Landsturmformation in diesem  
Land ungeheuer und unerschöpfliche Chancen  
hat. Während Rußland in seiner territorialen  
Breite und der Unbildung seines Bauern-  
elementes Grenzen gezogen sind, kann der  
Fundus der Ersatzreserve in den westlichen  
Staaten immer wieder aus dem Landsturm  
gespeist werden.

##### Schweden.

Auf der Seite des Dreibundes wird im  
Kriegsfall Schweden stehen. Für dieses Land,  
das nur 6 Millionen Einwohner zählt, gilt  
das Gleiche wie für Deutschland. Hohe Durch-  
schnittskultur ermöglicht die Ausnützung der

kombattanten Formationen, weil die innere  
Ordnung sich durch freiwillige Bürgerwehren  
reguliert. Das Heer besteht hier im wesent-  
lichen trotz Einführung der allgemeinen Wehr-  
pflicht aus Volontären, die sich auf zwei bis  
vier Jahre anwerben lassen. Jeder sonst  
diensttaugliche Schwede macht einen halb-  
bis dreivierteljährigen Kursus und eine Reihe  
knapp aufeinanderfolgender Waffenübungen  
durch. Die physische Kultur Schwedens ist  
notorisch und erleichtert dadurch die Ausbil-  
dung des einzelnen Mannes wesentlich, so  
daß trotz verminderter Präsenzdienstpflicht eine  
durchschnittlich hohe militärische Stufe erreicht  
ist. Schweden bringt eine halbe Million  
Mann ins Feld. Hervorragend ist der  
schwedische Sanitätsdienst.

##### Italien.

Unser Bundesgenosse Italien verfügt  
über 14 Armeekorps. Eine italienische Spe-  
zialität sind die Alpini-Regimenter, denen  
ähnliches an Menschenmaterial nur Österreich  
in seinen Kaiserjägern entgegen zu stellen hat.  
Beim Übergang über die favonischen Alpen-  
ausläufer würde sich die Truppe gegenüber  
den französischen Hügelländern sehr bemerkbar  
machen. Worüber man persönlich nicht unter-  
richtet ist, das ist die Tatsache, daß die tech-  
nischen Truppen Italiens ganz vorzüglich  
sind. In diesen liegt auch die Stärke Frank-  
reichs, so daß Italien trotz seiner schmälere  
Armee die französische Stoßkraft paralyzieren  
könnte. Die Feldarmee Italiens beträgt  
800.000 Mann. An territorialen Milizen kann  
es zwei Millionen aufbringen. Diese Milizen  
sind indes nicht so hoch einzurechnen wie die  
der nördlichen Staaten.

##### Frankreich.

Frankreich stellt mit 20 Armeekorps ein  
Heer von 4 1/2 Millionen ins Feld, hat sich  
aber in dieser Leistung erschöpft. Der phy-  
sische Typus des französischen Soldaten ist  
im letzten Jahrhundert stark zurückgegangen.  
Ein deutscher Rasseverfall wirkt auf die mili-  
tären Qualitäten des Einzelnen zurück.  
Vermutlich wird man bei einem Krieg gegen  
Frankreich einer großen Anzahl farbiger Re-  
gimenter aus Komadscha, den Antillen und  
Nordafrika begegnen, deren Wert ein bedingter  
ist. Hoch entwickelt sind, wie oben gesagt,  
alle technischen Truppen; dies ist eminent  
wichtig; doch dürften Deutschland u. Italien  
gemeinsam diesem Faktor die Wage halten.  
Im ganzen befindet sich die französische Armee  
gegenwärtig in keiner günstigen Situation,  
da vier Fünftel ihres Bestandes noch re-

krutenhaft ausgebildet ist. Das Zögern zum  
Eingreifen vor dem Frühling dürfte also mehr  
auf militärische als auf irgend welche andere  
Gründe zurückzuführen sein.

##### Rumänien.

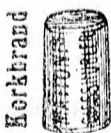
Rumänien dürfte sich, soferne Bulgarien  
neutral bleibt, dem Dreibund angliedern, da  
es von einer Erstarkung von mitteleuro-  
päischen Kulturstaaten alles zu erhoffen, von  
einem Siege Rußlands alles zu befürchten  
hat. Es brächte uns eine Armee von 200.000  
Mann mit. Sehr wichtig ist seine strategische  
Lage am Schwarzen Meer, die unserer Flotte  
eventuell einen Stützpunkt und unserer Armee  
bei Kooperation eine wichtige Basis abgeben  
könnte.

Ferner haben noch Belgien und die  
Niederlande, allerdings unter Er-  
klärung ihrer Neutralität, gerüstet. Es ist in  
der Tat nicht sicher, ob diese Staaten gleich  
der Schweiz bei Ausbruch eines Welt-  
krieges nicht zum Eingreifen irgendwie ge-  
zwungen wären. Zwischen beiden bestehen  
scharfe nationale Unterschiede, da Belgien  
Wallonen und Flämen, das heißt Romanen  
und Germanen, in sich vereinigt und Natio-  
nalitätenhader Aufregung erzeugt. Beide  
Armeen stellen im Kriegsfall ungefähr  
150.000 Mann, denen keine bedeutende mili-  
täre Stoßkraft innewohnt.

Im ganzen ist ein unbedeutendes zahlen-  
mäßiges Übergewicht zugunsten Rußlands und  
Frankreichs zu konstatieren, da ein Teil der  
österreichisch-ungarischen Leistungsfähigkeit  
durch Serbien gebunden ist. Die absolute  
Solidität des Dreibundes mit Schweden und  
Rumänien als mitteleuropäischer Block fällt  
entscheidend ins Gewicht. Ein Weltkrieg würde  
je zweimal 10 Millionen auf jeder Seite die  
Waffen in die Hand drücken.

Beste Erfrischungstrunk

MATTONI'S  
GIESSHÜBLER  
natürlicher  
alkalischer  
SAUERBRUNN



Reinheit des Geschmacks,  
Perlende Kohlensäure,  
leicht verdaulich, den  
ganzen Organismus  
belebend.

„Eserco“

a legjobb patent conserv befőzőüveg.

A jelenkor legcélszerűbb és legolcsóbb patent  
**Befőző üvege**

gyümölcs, lekvár, főzelék, méz, gombák stb.  
konzerválására. Egyedelőrsítés Lugoson

Szameth Robert üvegudvar  
üveg-, porcellán- és alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza.

**NESTLÉ'S**  
altbewährtes **KINDERMEHL**,  
vollständige Säuglingsnahrung.

Probedosen und lehrreiche Broschüre  
über die Pflege des Kindes gratis  
durch **HENRI NESTLÉ** WIEN  
I. Biberstrasse 97 P.

#### An unsere gesch. Leser!

Die Sonntag fällige Nummer des „Südungarn“ erscheint wegen des Feiertages schon heute am Freitag. Diese Nummer enthält ebenfalls die neuesten letzten Telegramme vom Pressbureau in deutscher Sprache.

#### Wiss.

Der eingetretenen Kriegsverhältnisse halber konnte unsere Sonntagsbeilage nicht eintreffen, weshalb wir um Nachsicht unserer geehrten Abonnenten und Leser ersuchen.

#### Der Kriegszustand und unsere Polizei.

Unsere Polizei hat auch in normalen Zeitaläufen ein schweres Stück Arbeit zu überwinden und sowohl Stadthauptmann **Dörök**, wie auch Vizestadthauptmann **Halas** und **Popovits** sind mit Amtsgängen fortwährend überhäuft. Hat nun die Polizei unter geregelten Verhältnissen ein schweres Stück Arbeit, um den mannigfachen, an eine moderne Polizei gestellten Ansprüchen gerecht zu werden, so hat sie jetzt — trotzdem sie der Last des Sicherheitsdienstes enthoben ist — eine noch viel schwierigere, kaum zu bewältigende Arbeit. Eine kleine halbe Stunde im Amtszimmer des Stadthauptmanns oder der Vizestadthauptleute würde jedermann über das Chaos der mannigfachen Angelegenheiten belehren, mit denen die Polizeibeamten ununterbrochen molestiert werden. Da ist z. B. das Waffenverbot. Die Amtsolokalität des Vizestadthauptmann **Halas** ist bereits einem Arsenal ähnlich. Da ist die Widmungspflicht für Telegramme und Sendungen. Die Anmeldepflicht aller Fremden. Die Ausstellung von Reisezertifikaten. Mit einem Wort ein Wust, ein Labyrinth der mannigfachen Amtspflichten. Und es dient unseren Polizeibeamten wahrlich zur Ehre, daß sie den an sie gestellten exorbitanten Anforderungen so tadellos zu entsprechen vermögen.

#### Aufhebung der Sonntagsruhe für die ganze Dauer des Kriegszustandes.

Der Handelsminister hat mit Rücksicht auf den Kriegszustand und kraft seines im Gesetz ihm gewährten Rechtes die Sonntagsruhe hinsichtlich aller im G. N. 13:1891 angeführten Arbeiten, Betriebe und Verschleiß für die ganze Dauer des Kriegszustandes aufgehoben.

#### Feldpostdienst im österreich-ung.-russischen Feldzuge.

Der Regierungskommissär **Alexander v. Joannovich** hat angeordnet, daß in sämtlichen Städten bekannt zu geben sei, daß die für die gegen Rußland kämpfenden Truppen eingerichtete Feldpost am 11. d. ins Leben getreten ist.

#### Die Semmel sind teurer geworden.

Daß sie alle Tage kleiner wurden, daß die Semmel von einst ihre degenerierten, zwerghaften Nachkommen gar nicht mehr erkennen würden, daß man sie überhaupt bald nur mit starken Vergrößerungsgläsern wird bemerken können: an diese Miniatur-Semmelchen haben wir uns schon successive gewöhnt. Aber daß die sehr geehrten Herren Bäcker nun auch ihren Preis erhöhen, daß übersteigt denn doch schon die Grenzen der Gemütlichkeit. Unsere Behörden haben mit wirklich lobenswerthem Eifer eine Hilfsaktion für die Familien der Eingekerkerten initiiert; doch was werden wohl die paar Heller den Unterstützten frommen, wenn sie ihnen auf der anderen Seite die Lebensmittelwucherer mit Zinsszinsen wieder abnehmen. Es wäre geboten, wenn die Behörden auch bei uns, so wie in vielen anderen Städten energisch Schranken setzen würden.

#### Spende des Königs für die Reficzabanyaer Schützen.

Der König hat dem Reficzabanyaer Schützenverein aus Anlaß des mit der Fahnenweihe verbundenen, vom 15. bis 20. August währenden Scheibenschießens einen unteilbaren Preis von dreißig Dukaten aus der allerhöchsten Privatschatulle gespendet.

#### Außerordentlich günstige Lebensversicherung

Die „Phönix“-Lebensversicherungsgesellschaft, deren Lugoser Agentenschaft sich in der Bonnazgasse Nr. 18 befindet, bietet anlässlich des Krieges zur Lebensversicherung von bereits in den Krieg gezogenen Personen zu sehr mäßigen Tarifen solche Begünstigungen, wie bisher von keiner anderen Versicherung geboten wurde. Wir verweisen auf unsere heutige diesbezügliche Annonce.

#### Eine verbotene Zeitung.

Der Minister des Innern hat das Erscheinen und die Verbreitung des Budapester Wochenblattes „Rendkívüli Újság“ wegen Gefährdung der Interessen der Kriegsführung, durch die Sensationsartikel des Blattes verboten. Das Blatt wird, insofern es doch erscheinen sollte, von der Polizei saisirt.

## Flaschen-Bier

mit Prägung:

**BLAU GEZA**

LUGOS

auf der Flasche

und Doppelbrand:

am



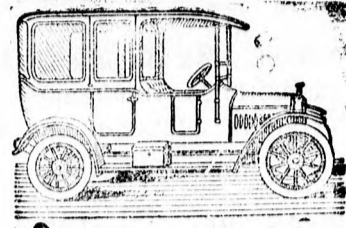
Kork

ist anerkannt

erstklassig!!

Beachten Sie den Kork-Brand: „DREHER ANTAL“.

# Automobile



wenig gebrauchte, sind zu verkaufen. In Ungarn stehen 150—200 Stück in grösster Auswahl ständig zur Verfügung, sowohl für Transporte, wie auch für Stand- und Tourengebrauch, offene und geschlossene Automobile, ferner Autobusse und Lastautomobile. Ständige Ausstellung in sämtlichen Fabrikaten, letzten Typen und für jeden Zweck von K 1000.— aufwärts in jeder Preislage.

Wenig gebrauchte Gummi und Ausrüstungen,  
Budapest, VI., Liszt-Ferenc-tér 3. sz.  
Telefon 149—62.

**ALEXANDER FEKETE.**

#### Aus der Lugoser Volkskanzlei.

Die „Lugoser Volkskanzlei“ bringt zur allgemeinen Kenntnis, daß sie den Familienmitgliedern der zum Militärdienste Einberufenen unentgeltlich Rat erteilt so in rechtlichen wie anderen Angelegenheiten. Zu diesem Zwecke sind die Mitglieder der Volkskanzlei täglich von 9—12 Uhr vormittags in den Gewerbetorparationslokalitäten dienstbereit. Es werden daher die Ratbedürftigen aufgefordert im benannten Lokale und bestimmtem Zeitraume zu erscheinen.

#### Ein Hirtenbrief des Fürstprimas.

Fürstprimas **Johann Csernoch** hat seit Eintritt des Kriegszustandes nunmehr seinen zweiten Hirtenbrief herausgegeben. In demselben fordert der Fürstprimas die Geistlichkeit auf, für die Familienangehörigen der einberufenen Soldaten Wohlfahrtseinrichtungen zu schaffen. Die ungarische Gesellschaft, heißt es im Hirtenbriefe, kann es nicht zugeben, daß unsere tapferen Soldaten unter tausend Gefahren auf dem Schlachtfelde von dem Gedanken gequält werden, was mit ihren Angehörigen geschehen werde. Es wäre eine furchtbare Anklage gegen uns, wenn wir inmitten des Kanonendonners, des Flintenkrachens und des Säbelklirrens auch die klagenden Gebete der Soldaten hören müßten. Wir müssen die Krieger von der Sorgenlast befreien, für ihre alten Eltern, Frauen und Kinder sorgen. Womöglich soll in jeder Gemeinde eine Volksküche und ein Tagesheim für Kinder errichtet werden. Bei diesen Werken der Wohlfahrtseinrichtungen müsse die Geistlichkeit die führende Rolle übernehmen und im Einvernehmen mit der Gemeindevorsteherung der Lehrerschaft und den Wohltätigkeitsvereinen sich mit der größten Selbstaufopferung in den Dienst dieser Institutionen stellen.

#### Eingegangene Zeitungen.

Die Kriegszeit wirkt verherend auf die schwächer fundierten Zeitungen. So ist jetzt die seit 76 Jahren bestandene „Kassauer Zeitung“, weil Hauptmitarbeiter und die Schriftsetzer auf das Schlachtfeld berufen wurden, eingegangen resp. in „Kassai Újság“ eingeschmolzen. Auch die „Neue Wein-Zeitung“ hat infolge des Krieges das Erscheinen einstweilen eingestellt.

**Josef Strobl** Uhrmacher **Lugos** Bonnazgasse Nr. 7.  
u. Juvelier (Bayer'sches Haus.)

Übernimmt die kompliziertesten Uhren- und Juvelenreparaturen, Modernisierung alter Juvelen nach neuester Fagon in eigener Werkstätte. Reichhaltiges Lager von Wand- und Taschenuhr bester Qualität.

Pünktliche Bedienung!

Billige, festgesetzte Preise!

# Háborubiztosítás.

A cs. és kir. szab. **Phönix Biztosító Társaság** háboru esetére minden pótdíj nélkül azonnali érvénnyel köt életbiztosításokat. Elfogadja már a harctérre eltávozott katonák életbiztosítását **orvosi vizsgálat nélkül.** E biztosításokat az illető már távollévő katonának bármely hozzátartozója megkötheti. Ezen orvosi vizsgálat nélkül kötött biztosítások teljes összegben kifizettetnek akár a harctéren, akár másutt hal meg a biztosított a háboru ideje alatt.

## Phönix Biztosító Társaság

Krassó-Szörény vármegyei főügynöksége  
Lugos, Bonnaz-utca 18. Telefon 300.

### Neueste Nachrichten.

#### Vom nördlichen Kriegsschauplatz.

Im Norden hat sowohl die deutsche als auch unsere Armee fortwährende Siege über die Russen erfochten und diese zum Rückzug gezwungen.

#### England hat uns den Krieg erklärt.

Der englische Botschafter erschien vorgestern im Ministerium des Äußern in Wien und erklärte im Namen seiner Regierung unserer Monarchie den Krieg.

#### Berlängerung des Moratoriums.

Die Regierung hat mit Rücksicht auf den Kriegszustand das Moratorium bis 1. Oktober verlängert.

#### Verlustausweise der Mannschaft.

Das Kriegsministerium hat Verfügungen getroffen, daß betreff der Verlustlisten unserer Mannschaft, dieselben zur Orientierung des Publikums sowohl den Municipien, als auch den Ortsvorstellungen von Zeit zu Zeit zugesendet werden. Auch werden die Verlustausweise in den Gemeinden placatiert werden.

#### Falsche Gerüchte.

In Bezug der Operationen unserer Armee auf dem südlichen Kriegsschauplatz macht sich in den Kreisen des Publikums eine Unruhe und Ungeduld bemerkbar. Gewissenlose Neuigkeitskrämer beängstigen deshalb das Publikum mit den verschiedensten Gerüchten.

Demgegenüber werden wir von kompetenter Stelle verständigt, daß auf dem südlichen Schauplatz, einige Geplänkel abgerechnet, bedeutendere Kämpfe noch nicht vorkamen, doch wird die Regierung veranlassen, daß das Publikum jederzeit von den Erfolgen der Armee verständigt werde.

#### Der belgische Kulturstaat.

In Belgien wurden sehr viele Deutsche ermordet.

#### Die Herabsetzung des Zinsfußes.

Der Generalrat der Notenbank hat sich damit befaßt, den Zinsfuß herabzusetzen.

#### Das Herrscherhaus für die Reservistenfamilien.

Mittwoch wurde in Anwesenheit der Herrscherhausmitglieder ein Wohltätigkeitsverein konstituiert.

#### Die Russen weichen noch immer zurück.

Unsere Truppen finden jenseits der Weichsel kaum einen Widerstand und dringen vor.

#### Serbien und Albanien.

Albanische Truppen haben unter Führung des Isa Boljetinac in Serbien die Städte Deber, Djakovo und Ipek besetzt und befestigen die Grenze. Serbien hat größere Truppen gegen die eindringenden dirigiert.

#### Die Türkei gegen Rußland.

Die Türken mobilisieren gegen die Russen. Sie werden nach Kaukasus einmarschieren, worauf die Engländer vor den Dardanellen erscheinen werden.

#### Deutschland gegen Portugal.

Wie verlautet, hat Deutschland Portugal den Krieg erklärt.

#### Frankreich erklärte uns den Krieg.

Die Kriegserklärung Frankreichs an die Monarchie ist bereits erfolgt.

#### Eine Millionenspende Krupps.

Kanonenfabrikant Krupp spendete zu Wohltätigkeitszwecken eine Million Mark.

#### Suspendierung der Agrarzölle.

Die Regierung wünscht die Suspendierung der Agrarzölle. Die diesbezügliche Verordnung wird demnächst erlassen.

#### Keine Kriegsanleihe.

Ministerpräsident Graf Stefan Tisza erklärte, daß keine Kriegsanleihe geplant wird.

#### Französische Truppen in Belgien.

Die belgische Regierung gewährte französischen Truppen den Uebertritt der Grenze. Nächst Mons vereinigten sich die französischen und belgischen Truppen.

Lugos város ren dörkapitányától.  
6394—1914. kp. szám.

### Hirdetmény.

Az élelmiszerek és egyéb szükségleti cikkek árának jogosulatlan megállapítása tárgyában az alant következő kormányhatósági szabályrendelet bocsájtott ki.

#### 1. §.

Az élelmiszerek és az elsőrendű szükségletek kielégítésére szolgáló egyéb cikkek (tűzelőanyag, ruházat, katonai felszerelés stb.) árát vagy az ezek körül szükséges szolgáltatások díjazását aránytalanul magas összegben megszabni nem szabad.

#### 2. §.

Az 1. §-ban említett tárgyak árát és az ezek körül szükséges szolgáltatások díjazását aránytalanul felemelni még a kereslet rendkívüli fokozódása esetén sem szabad.

#### 3. §.

Az 1. §-ban említett tárgyak hitelezés mellett történő árusításánál nem szabad aránytalanul terhes kikötéseket tenni.

#### 4. §.

Az 1—3. §-okban foglalt tilalmak megszegését — amennyiben ez súlyosabb büntetés alá eső cselekménynek nem tekinthető — kihágásnak nyilvánítom.

E kihágás büntetése 15 napig terjedhető elzárás és 200 koronáig terjedhető pénzbüntetés.

#### 5. §.

A 4. §-ban meghatározott kihágás a közigazgatási hatóságnak mint rendőri bíróságnak, a székesfehérvári államrendőrség működési területén pedig a m. kir. államrendőrségnek hatásköréhez tartozik.

#### 6. §.

Ez a rendelet kihirdetése napján lép hatályba.

Ezen kormányhatósági szabályrendeletet oly figyelmeztetéssel közlöm a közönséggel, hogy mindazokat, akik annak rendelkezései ellen vetnek, szigorúan büntetni fogom.

Lugoson, 1914 augusztus 13-án.

**Török István** s. k.  
rendőrkapitány.

Telefon der Redaktion u. Admin. 300

# Grand Café Bristol

Gut ventilierte Lokalitäten. **Täglich Konzerte.** **Tägliche Kursberichte.**  
Die gelesensten Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und  
aufmerksame Bedienung bürgt

**SALOMON & CSONTOS**

Gegen Sommersprossen, Rote, Leberflecken,  
Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunrein-  
lichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und  
Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verurfacht,  
ist die

## Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1-60,  
großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) von  
geradezu verblüffender Wirkung; diese  
mit orientalischem Waschpulver »ZEIDIJJE«  
(K 1-50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE«  
(K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd  
samtw weich, verhindert gänzlich jede Ver-  
härtung, Verrunzelung und Spaltung. Ori-  
entalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème  
à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des  
Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist  
eine vollständig unfehlliche Rosenfarbe und  
künstlich einmal das geübteste Auge kann die  
künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen.  
Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen  
Medaillen. Taufende Anerkennungen. Vor Nach-  
ahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt.  
Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheits-  
präparate aus dem Orient! Erhältlich in den  
meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien  
Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands,  
Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich,  
wende man sich an den alleinigen Erzeuger

**PARFUMERIE ORIENTALE**  
**G. PROESE, Brcka (Bosnien).**

## Wagner Manó

**Behr- u. Erziehungsanstalt  
in Rákospalota**

(neben Budapest)

**8-klassiges Obergymnasium**

Maturitätsprüfungs - Recht. Gewissen-  
hafte Aufsicht. Gründlicher Unterricht.  
Gute Verpflegung. Ausgezeichnete  
Lehrkräfte. Grundlegende Korrepeti-  
tion. Grosser schattiger Garten und  
Spielplatz. Die Schüler können externe  
und interne sein. Auf Verlangen sen-  
det Prospekt die Direktion in **Rákospa-  
lota.** Eisenbahn-Station. Post.  
Telegraf. Telefon.

## Hirdetmény.

A m. kir. miniszterium az 1912:  
LXIII. t.-c. 6. §-a alapján a 1903: V. t.-c.  
2., 8., 10., 11., 12., és 15 §-ának rendel-  
kezéseit a magyar állampolgárokra is ki-  
terjesztette.

A m. kir. miniszteriumnak fenti ren-  
delete alapján a következőket hozom a  
közönség tudomására: Köteles minden  
szállásadó vagy megbizottja minden külföl-  
di vagy belföldi egyént, aki nála bármily  
rövid időre megszáll, akár ingyen, akár  
ellenérték fejében, állandóan vagy ideigle-  
nesen, bérlőként, vagy rokonság, szolgálat  
vagy munkaviszony címén, avagy bárminő  
más címen részben szállásban, megfelelően  
bejelenteni.

A zárdák, nevelő és egyéb intézetek  
előjárói az intézetek lakói szempontjából  
szintén szállásadónak tekintetnek.

A bejelentési kötelezettség az érke-  
zésre és a távozásra egyaránt kiterjed.

Be kell jelenteni azokat is, akik az 1.  
§-ban említett miniszteri rendelet hatályba  
lépte előtt érkeztek, de a város területén 3  
hónapnál rövidebb idő óta tartózkodnak.

A nyilvános szállóhelyek tulajdonosai  
(kezelői) kötelesek a megszállótól a bejelen-  
tési adatait tüstént megérkezése után be-  
szerezni, és mind az érkezésről, mind a  
távozásról szóló bejelentést városokban  
naponként kétszer és pedig délelőtt 8 és 9  
óra között, délután 3 és 4 óra között,  
megtenni.

Más szállásadó vagy megbizottja a  
bejelentést legkésőbb a megérkezést vagy  
eltávozást követő napon reggel 9 órára  
köteles megtenni.

Az érkezést lehetőleg az eltávozás  
előtt kell bejelenteni.

Az érkezés és a távozás bejelentését  
a hatóság által ingyen szolgáltatandó be-  
jelentő-lapokon kell teljesíteni az érkezési  
bejelentő-lapon azonban fel kell sorolni az  
utazási igazolványokat és az egyéb igazoló  
okiratokat is.

A nyilvános megszállóhelyek tulajdo-  
nosai (kezelői) kötelesek a bejelentési  
lapokat kitölteni és ezenfelül azok adatait  
»Nyilvántartási könyv«-ükbe is bevezetni.

A megszálló köteles szállásadójának  
vagy megbizottjának mindazokat az adato-  
kat tudomására juttatni, amelyek a bejelen-  
téshez szükségesek.

A bejelentéseket a rendőrkapitányi  
hivatalnál kell benyújtani.

A szállóhelyek tulajdonosai (kezelői)  
kötelesek a »Nyilvántartási könyv«-et, más  
szállásadók vagy megbizottjaik pedig a  
bejelentési lapok igazoló szelvényeit az

ellenőrzésre hivatott hatósági közegeknek  
különösen a csendőrségnek betekintést  
mindig rendelkezésre bocsátani.

A szállásadó vagy megbizottja köteles  
továbbá a nála megszállott személyeknek  
neve, állása, foglalkozása és egyéb körül-  
ményei tekintetében a helyi rendőrhatalósá-  
gnak és a csendőrségnek a kívánt felvilágo-  
sításokat megadni.

Ha a megszálló a bejelentéshez szük-  
séges adatok közlését megtagadja, vagy  
bevallása aggályos, vagy a szállásadónak  
(megbizottjának) olyan körülmények jutnak  
a tudomására, amelyek az állam érdekeire,  
a közbiztonságra vagy a közrendre veszé-  
lyes üzemek gyanuját kelteni alkalmasak,  
köteles erről a szállásadó vagy megbizottja  
a rendőrségnél haladéktalanul jelentést  
tenni.

A fenti hirdetményben foglalt rend-  
kezelések megszegése hihágás, amely két  
hónapig terjedhető elzárással és 600 kor-  
onáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendő.

Lugos, 1914. július hó 30.

**Czörök** s. k. rendőrkapitány.

13438—1914. kig. szám.

Lugos r. t. város polgármesterétől.

## Hirdetmény.

Joanovich Sándor kormánybiztos ur  
rendeletére közlöm, hogy az Oroszország  
ellen küzdő csapatok részére berendezett  
tábori postai szolgálat f. hó 11-én életbe  
lépett.

Lugos, 1914. augusztus hó 11-én

**Balfescu,** polgármester.

## Temesvári Markt-Anzeige.

### Der diesjährige Skt. Jakobi- Jahrmarkt

wird in der Zeit vom 13. August bis inkl.  
17. August 1914 abgehalten werden.

Der Auftrieb von Schweinen u. Schafen auf  
den Jahrmarkt ist von Donnerstag, 13. August  
5 Uhr Früh angefangen gestattet.

Temesvár, am 31. Juli 1914.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

**Beé Ferenc,** Oberstadthauptmann.

ZUR BEACHTUNG.

Der Auftrieb von Pferden und Hornvieh  
ist nicht gestattet.

Banater Schafe und Schweinemarkt. Obst-,  
landw. Produkten-, Handels- u. Gewerbemarkt

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche  
Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

## Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl  
sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preisen am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

**Ignatz Grosz, Glaswarenhändler**

# Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwäscherei

== Lugos, Kirchengasse Nr. 6 ==

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln bei billigen Preisen.

## Die neue Steinbrucher Bierbrauerei beginnt ihren Siegeszug



Hauptstädtische Bierbrauerei A.-G. Steinbruch

Hauptniederlage in Lugos: Neumann Testvérek Faurgasse 3 - 827. Telefon 29

Lugos r. t. város rendőrkapitányától.

### Hirdetmény.

A hivatalomhoz érkező feljelentésekből kiténik, hogy különösen idegen elemek betöréseket és lopásokat követnek el. A hatóság által tett közbiztonsági intézkedések mellett, a közönségnek is fokozott mértékben kell közreműködnie a bűncselekmények megelőzésében.

Felhívom a közönséget, hogy házaiknak udvaraiban idegen egyéneket meg ne tűrjenek, hanem azokat utasítsák ki, szükség esetén a csendőri vagy katonai járőröket vegyék igénybe. Házaiknak a kapuját esti 8 órakor a saját érdekükben zárják be.

Mivel hadiállapot következtében a városban nagyobb embertömeg vonatott össze, ami könnyen idézheti elő az egészség veszedelemét, felhívom a közönséget, hogy egészsége megóvására különös gondot fordítson.

Különösen tartózkodni kell az éretlen vagy romlott gyömolcs s különösen a rossz víz élvezetétől. Igyekezzen mindenki lehetőleg ártézi vizet inni. A kút vizét pedig forralás és behűtés után kell inni.

Lugos, 1914 augusztus 6-án.

Török Lajos  
rendőrkapitány.

### Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel  
Kossuthgasse Nr. 21.



## Original Mayfarth's

gesetzlich geschützte

# „herkules“

Wein- und Obstpressen  
Erstklassiges Fabrikat.

Hydraulische Wein- und Obstpressen  
Unübertroffen!

Kataloge Kostenlos.  
Vertreter erwünscht!

Trauben- und Obstmühlen,  
Komplette Mostereianlagen

## PH. MAYFARTH & CO.

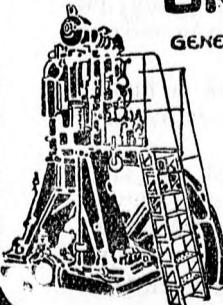
Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen

WIEN, II. TABORSTRASSE Nro. 71

Spezialfabrikation für Pressen u. Apparate zur Weingewinnung.

## BRÜNN-KÖNIGSFELDER MASCHINENFABRIK

GENERALVERTRETER RÁCZ FERENCZ INGENIEUR, Budapest, FALK MIKSA u. 8.



VORTEILE UNSERER MASCHINEN:  
GERINGSTER VERBRAUCH, ABSOLUTE  
BETRIEBSSICHERHEIT, PROMPTE LIEFERUNG.

BESTE BETRIEBSMASCHINEN FÜR  
ÖKONOMIEN, MÜHLEN, INDUSTRIE  
BETRIEBE, ELEKTRIZITÄTSANLAGEN.

Anerkannt erstklassige  
DIESEL -  
ÖL -  
MOTORE  
UND  
ERDGAS  
BENZIN



Und komplette Motordreschgarnituren.

KOSTENVORANSCHLAG, INGENIEURBERECHNUNG GRATIS.

Heizkohle, Koks  
sowie Brennholz

billigt zu haben bei

# Friedmann Mór Lugos

Telefon 152.

Régivár-utca 22.

Telefon 152.

6011/1914. kp.

**Hirdetmény.**

A m. kir. ministerium 5476. M. E. rendelete alapján a következőket hozom a közönség tudomására: Mindazok, akiknek fegyver (fegyverrészek), vagy lőszer (lőszeranyag) van a birtokában, kötelesek azokat a mai naptól számított nyolcz napon belül a rendőrhatalóságnak elismervény ellenében átadni. (Naponta d. e. 8—12 és d. u. 3—5 óráig.)

Ugyanez a kötelezettség terheli azokat is, akik fegyverek (lőszer) gyártásával, illetőleg készítésével vagy elárúsításával foglalkoznak.

Fegyver alatt a lő- és szálfegyvereket kell érteni.

Az átadás kötelezettsége alá nem esnek:

a) a fegyverviselésre jogosult köztisztviselők és alkalmazottak a szolgálati felszerelésükhöz tartozó fegyverekre és lőszerekre vonatkozólag;

b) a szolgálatban álló feleketett erdőtiszték, erdőőrök, vadőrök, halászati és mezői őrk, végül a közszolgálatot teljesítő egyéb őrk azokra a fegyverekre és lőszerekre vonatkozólag, amelyeknek használatára említett alkalmazásuknál fogva jogosultak;

c) azok a személyek, akiknek iparuk vagy üzletük fegyverek (lőszer) használatát szükségessé teszik; ezek azonban a fegyver viselésére csak az üzlet vagy az üzem tényleges folytatása idején jogosultak;

d) a fegyverek (lőszer) gyártásával vagy elárúsításával foglalkozó egyének (vállalatok), az olyan nemű és mennyiségű fegyverekre (lőszer) vonatkozólag, amelyekről igazolják, hogy azokat megrendelés következtében a hadvezetőség, vagy olyan egyének részére kötelesek szállítani, akik ennek a rendeletnek hatályossága területén tartózkodnak és e rendelet értelmében fegyverek (lőszer) tartására jogosultak.

Mindazok, akik robbantó anyagoknak engedély alapján vagy anélkül birtokában vannak, kötelesek azokat a mai naptól számított nyolcz napon belül rendőrhatalóságnak elismervény ellenében beszoállítani. (Naponta d. e. 8—12 és d. u. 3—6 óráig.)

Ez a kötelezettség kiterjed a robbantó anyagok gyártására vagy elárúsítására jogosult személyekre is; a gyárak készletei azonban beszoállítás helyett hatósági őrizet alá helyezhetők.

A beszoállítás kötelezettsége alá nem esnek:

a) a robbantó anyagok gyártására és elárúsítására jogosult személyek (vállalatok) az olyan nemű és mennyiségű robbantó anyagok tekintetében, amelyekről igazolják, hogy azokat megrendelés következtében a hadvezetőség, vagy a jelen rendelet hatályossága területén tartózkodó olyan személyek (vállalatok) részére kötelesek szállítani, akik e rendelet értelmében robbantó anyagok tartására jogosultak;

b) a bányavállalatok azokra a robbantó anyagokra vonatkozólag, amelyek üzemi célokra szükségesek, kivéve, ha a törvényhatóság első tisztviselője, illetőleg a kormánybiztos a bányakapitánysággal egyetértőleg robbantó anyag készletük beszoállítását rendelte el;

c) az árvíz elleni védelemre hivatott hivatalok vagy társulatok a jégrobbantáshoz mulhatatlanul szükséges mennyiségű robbantó anyagokra vonatkozólag.

Fegyvereknek és lőszereknek (ideértve az üres és kész töltényeket, gyutacsokat stb. is) vagy robbantó anyagoknak árusítására külön engedély szükséges, amelyet a belügyminiszter ad meg. A tiltó rendelet hatálya idején a korábban kiadott lőpor vagy robbantó anyag árusítási engedélyek hatályukat veszítik.

Aki a tilalom idejére fegyver, lőszer vagy robbantóanyag árusítására engedélyt nyert, köteles az alábbi rendelkezésekhez alkalmazkodni.

a) Fegyvert, lőszer vagy robbantó anyagot csak olyan személynek szabad kiadni, aki személyazonosságát és azt igazolja, hogy fegyver, lőszer vagy robbantó anyag beszerzésére az I. fokú rendőrhatalóságtól engedélye van.

Fegyvert, lőszer vagy robbantóanyagot az, akinek erre engedélye van, csak személyesen vásárolhat.

b) Az elárúsító köteles a kiszolgált fegyverek, lőszer vagy robbantó anyagok mennyisége tekintetében az engedélyben megállapított korlátokhoz alkalmazkodni.

c) Köteles az elárúsító a vétel idejét és az elárúsított fegyverek, lőszer vagy robbantó anyagok mennyiségét és azok nemét az engedélyokiratra pontosan feljegyezni és azonkívül nyilvántartó könyvet vezetni, amelybe köteles a fenti adatokon felül a vevő nevét, az engedélyt kiállító hatóságot és az engedély számát is bevezetni és a bevezetés helyességének igazolásául a nyilvántartó könyv megfelelő rovatát a vevővel sajátkezűleg aláírni.

d) Köteles az elárúsító a nyilvántartási könyv másolatát két hetenkint az I. fokú rendőrhatalósághoz bemutatni és ennek az eredeti nyilvántartási könyvbe bármikor betekintést engedni.

e) Köteles az elárúsító az elárúsítás céljából beszerzett, illetőleg általa készített fegyverekről, lőszerokról és robbantó anyagokról részletes kimutatást vezetni. Az elárúsított és a raktáron készletben levő mennyiségnek az összes beszerzés mennyiségével egyeznie kell.

Aki a fenti hirdetményben foglalt rendelkezéseket megszegi, kihágást követ el az 1912: LXIII. tc. 7. §-a alapján két hónapig terjedhető elzárással és 600 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendők.

Lugos, 1914 július hó 30.

Török s. k., rendőrkapitány.

5011—1914. kp.

Lugos város rendőrkapitánya.

**Hirdetmény.**

A m. kir. miniszteriumnak 5471. M. E., 5472. M. E., 5473. M. E., 5474. M. E., és 5477. M. E. számú rendeleteit a következőkben hozom a közönség tudomására:

I. A fegyveres erő kötelékébe tartozó és tényleges szolgálatba nem álló személyek részére utlevél további rendelkezésig nem állítható ki.

E tilalom alól a belügyminiszter, Horvát-Szlavonországokban a bán egyes esetekben a m. kir. honvédelmi miniszterrel egyetértőleg kivételeket állapíthat meg.

II. A m. kir. miniszterium Szerbiával szemben fennálló utlevélkötelezettséget az 1903. évi VI. t.-c. 2. §-ában nyert felhatalmazás alapján Montenegróval szemben is elrendelte.

III. A m. kir. miniszterium az 1912: LXIII. t.-c. 6. §-ában nyert felhatalmazás alapján az utlevélkiállítás jogát további rendelkezésig az 1903: VI. t.-c. 6. §-ában megállapított hatóságok hatásköréből kivieszi és a belügyminiszternek, illetőleg a bának hatáskörébe utalja.

IV. A m. kir. miniszterium a véderőről szóló 1912: XXX. t.-c. 62. §-ának 6. bekezdésében megjelölt férfiszemélyeknek kivándorlását a magyar szent korona országainak egész területéről egy évre általában megtiltotta.

V. 1. §. A magyar szent korona országainak egész területén postagalambokat csak hatósági engedéllyel szabad tartani, vagy forgalomba hozni. Az engedélyt az I. fokú rendőrhatalóság a katonai területi parancsnokság hozzájárulásával adja meg.

Engedélyért a postagalambok birtokosai legkésőbb ennek a rendeletnek az illető községben történt kihirdetését követő nap folyamán kötelesek az I. fokú rendőrhatalósághoz folyamodni. A kérvényt kato-

nai területi parancsnoksághoz is be lehet nyújtani, aki azt saját véleményével ellátva az I. fokú rendőrhatalóságnak küldi meg.

Azokat a postagalambokat, amelyeknek tartása nem engedélyezett, vagy azokat a galambokat, amelyek tekintetében attól kell tartani, hogy postagalambokként használhatók, a katonai hatóságok a hadiszolgáltatásokról szóló 1912. évi LXVIII. t.-c. végrehajtási utasításának rendelkezései szerint megváltják.

2. §. Élő galambokat vasuton, gőzhajón vagy postán csak a katonai igazgatás szállíthatat. Postagalamboknak másnemű szállításához a katonai hatóságok beleegyezése szükséges.

Postagalambokat csak a katonai hatóság beleegyezésével és az erre meghatalmazott katonai személyek felügyelete alatt szabad felbocsátani.

3. §. Engedély nélkül más állatokat sem szabad hordásra használni.

4. §. Aki az 1., 2. és 3. §-ok rendelkezéseit megszegi, kihágás követ és az 1912: LXIII. t.-c. 7. §-a szerint két hónapi elzárással és 600 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendők.

Lugos, 1914. július hó 30.

Török s. k., rendőrkapitány.

Lugos város rendőrkapitánya.

6011—1914. kp.

**Hirdetmény.**

A m. kir. ministerium az 1912: LXIII. tc. 9. §-ának 3. pontjában nyert felhatalmazás alapján az 5480. M. E. számú rendelettel a kereskedelmi társaságok, külön törvény alapján létesült társulatok, pénztárak stb. rendőrhatalósági ellenőrzés alá vonását elrendelte; s az 1912: LXIII. tc. 10. §-ában nyert felhatalmazás alapján az 5481. M. E. számú rendelettel a gyülekezési jogot korlátozta.

A fentiekre vonatkozó tudnivalókat a következőkben hozom a közönség tudomására:

A rendőrhatalóság jogosítva van az ellenőrzés alá vett intézmények közgyűlésein, igazgatósági s mindennemű ülésein résztvenni, azokat szükség esetén betiltani vagy feloszlítani.

A most említett ellenőrzés gyakorolhatása végett, felhivom az ellenőrzés alá vont kereskedelmi társaságok, külön törvény alapján létesült társulatok, egyesületek, pénztárak stb. vezetését, hogy az intézmények által tartandó minden közgyűlést, igazgatósági, választmányi stb. ülést, nálam az ülés megtartása előtt az ülés helyének és pontos idejének megjelölésével legalább 24 órával előbb bejelentsek.

Politikai jellegű népgyűlések, felvonulások, körmenetek stb. tartása további intézkedésig tilos.

A közigazgatási hatóságok gyűléseinek kivételével minden egyéb gyűlés (egyházi gyűlés is) csak a rendőrhatalóság előzetes engedélye alapján tartható.

Ugyanily tekintet alá esik a magánhelyiségekben mindennemű összejövetel és gyülekezés.

A rendőrhatalóság jogosult az engedélyezett akár nyilvános, akár magángyülekezeten magát képviseltetni és a gyülekezést, ha ezt a közrend, a közbiztonság vagy a közbéke szempontjából szükségesnek tartja, karhatalommal is feloszlítani.

Aki a fenti rendelkezéseket megszegi vagy aki a tilalom ellenére vagy engedély nélkül gyűlést (gyülekezést) összehív, rendez, rendezésénél vagy megtartásánál közreműködik, vagy aki ily gyűlésben (gyülekezésben) tilalom ellenére vagy az engedély hiányát tudva részt vesz, kihágást követ el és két hónapig terjedhető elzárással és 600 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendők.

Lugos, 1914 július 30-án.

Török s. k., rendőrkapitány.